

sie durch Behandeln mit Säuren und Alkalien gereinigt worden waren, einer neuen Destillation mittelst Wasserdämpfen unterworfen. Ich erhielt nach dieser Methode außer dem Paraffin und Asphalt zwei verschiedene Oele und eine erhebliche Menge Kreosot (neben Karbolsäure und Picamar).

Aus dem wässerigen Destillate der Rohdestillation stellte ich eine bedeutende Menge Essig-, Butter- und Metacetonsäure sowie Ammoniak dar.

Die Essigsäure ist in solcher Menge in diesem Wasser enthalten, daß man sie mit Nutzen daraus bereiten kann.

100 Gewichtstheile Theer liefern folgende Durchschnittsergebnisse:

Reine Producte.	Leichtes Del (Photogen)	19,457	spec. Gewicht 830
	Schweres Del, oder Schmier- oder Gasöl	19,547	spec. Gewicht 870
	Asphalt	17,194	
	Paraffin	3,316	
	Kreosot und Verlust	40,486	
		<u>100,000.</u>	

Demnach werden 100 Pfd. lufttrockener Torf ergeben an:

Leichtem Del oder Turfol (Photogen)	1,7633
Gas- oder Schmieröl	1,7715
Asphalt	1,5582
Paraffin	0,3005
Kohls	35,3120
Wasser	40,0000
Gas	15,6250
Kreosot und Verlust	3,6695
	<u>100,0000.</u>

Beschreibung und Anwendung der erzielten Producte.

I. Turfol (Torfphotogen).

Das Turfol¹⁰ ist ein wasserhelles, farbloses, sehr liquides Del von einem nicht unangenehmen Geruche. Da es vollkommen kreosotfrei ist, so bräunt es sich nicht durch Sauerstoffaufnahme aus der Luft. Es ist vollkommen flüchtig, so daß die durch dasselbe verursachten Flecken sehr bald verschwinden. Das spec. Gewicht dieses neuen Beleuchtungsmaterials übersteigt nicht 835 (Wasser = 1000). Es ist ein kräftiges Lösungs-

¹⁰ Benennung gebildet aus turfa und oleum.